

Br. 4032.

*J. von Böck*

Kais. kön.

# Hochschule für Bodencultur

IN WIEN.



**I. Programm. — II. Personalstand. — III. Oeffentliche Vorlesungen für das Studienjahr 1886/87.**

(Im Secretariate der k. k. Hochschule: VIII. Laudongasse Nr. 17.)

WIEN 1886.

VERLAG DER K. K. HOCHSCHULE FÜR BODENCULTUR.

Druck von Ch. Reisser & M. Werthner.

I.

# PROGRAMM

der

## K. K. HOCHSCHULE FÜR BODENCULTUR IN WIEN.

Die k. k. Hochschule für Bodencultur in Wien wurde mit Gesetz vom 30. April 1872 (R. G. Bl. 46) gegründet. Die landwirthschaftliche Section der Hochschule ist am 1. October desselben Jahres, die forstliche Section nach der mit a. h. Entschliessung vom 30. Mai 1875 erfolgten Auflassung der Forst-Akademie in Mariabrunn am 12. October 1875 eröffnet worden.

### Auszug

#### aus den organischen Bestimmungen.

##### I. Zweck der Hochschule.

1. Die Hochschule für Bodencultur in Wien, für deren Errichtung und Erhaltung nach dem Gesetze vom 30. April 1872 alle Auslagen aus Staatsmitteln bestritten werden, hat die Aufgabe, die höchste wissenschaftliche Ausbildung in der Land- und Forstwirthschaft zu ertheilen. Sie bietet daher insbesondere Gelegenheit zur entsprechenden Ausbildung für die Administration grösserer Guts-Complexe oder Domänen, sowie für die Lehre und Forschung auf land- und forstwirthschaftlichem Gebiete und ermöglicht den Studirenden der Staats- und Rechtswissenschaften, sich für ihren künftigen Beruf verwerthbare Kenntnisse im Gebiete der Bodencultur anzueignen.

2. Der Unterricht umfasst alle diejenigen wissenschaftlichen Disciplinen, welche dem Zwecke der höchsten Ausbildung auf dem Gebiete der Bodencultur dienen, und zwar in solcher Ausdehnung und Vertheilung, dass deren völlige Absolvirung in sechs Semestern möglich ist. Die Anzahl und Begrenzung dieser Lehrfächer ist aus den im zweiten Theile dieses Programmes enthaltenen besonderen Bestimmungen ersichtlich.